

ADAC Volkswagen



Felix Tigges. Presseinformation

ADAC Volkswagen Polo Cup – Saisonrückblick 2008

Im September 2007 erhielt Felix die Nachricht, dass er den Sichtungungslehrgang für die Saison 2008 mit Bravour bestanden hat. Er ist einer der ca. 12 Fahrer, die sich direkt qualifizieren konnten. Den Winter über galt es nun die erste Saison im internationalen Tourenwagensport vorzubereiten.

Als Partner konnte Felix die Autostadt Wolfsburg gewinnen.

Damit war für den Polo Cup eine bislang einmalige Zusammenstellung geschaffen: Eine rein Wolfsburger Kombination aus einem in Wolfsburg geborenen und wohnhaften Fahrer, seinem Wolfsburger Partner, der Autostadt und einem Volkswagen Produkt, dem Polo.

Am 11. April 2008 war es endlich soweit:

„Zum ersten Mal, berichtet Felix, betrat ich als Teilnehmer das riesige Fahrerlager der DTM und zum ersten Mal öffnete sich für mich die Tür zum Volkswagen Motorsport Zelt, vor dem ich schon als „Kartkid“ gestanden und mir gewünscht habe, irgendwann einmal als Fahrer Zugang haben zu dürfen.

Die Strecken, das Auto, das erste Autogramm, alles war an diesem ersten Rennwochenende neu und aufregend für mich. Zudem fand meine Premiere in einem Jubiläumsrennen statt. Die „ADAC Volkswagen Tourenwagenschule“ ging zum 100. Mal an den Start.“

Es ist bekannt, dass das erste Jahr im Polo Cup ein Lehrjahr ist. Es gilt jede Menge Erfahrungen zu sammeln, denn nicht nur Fahrzeuge und Strecken sind für den Einsteiger neu, sondern auch die Abläufe bei den Veranstaltungen im professionellen Umfeld der DTM. Während der Saison haben die Fahrer Trainingsverbot. Gefahren werden darf

ausschließlich im Rahmen der offiziellen Veranstaltungen, also jeweils 30 Minuten freies Training, Zeittraining und Rennen. Es ist nur verständlich, dass ein Neuling oft auch das Zeittraining zum Sammeln von Erfahrungen benötigt.

So erging es auch Felix:

„In der ersten Saisonhälfte fehlte mir neben ausreichender Erfahrung aber auch die notwendige Portion Glück und das gleich in drei Rennen.“

Ab Mitte der Saison begann sich der Knoten am Nürburgring zu lösen. Mit Platz 11 in einem durch renommierte Gaststarter verstärktem Feld wurde das bislang beste Rennresultat erzielt. Am Sachsenring zeigt Felix, dass er auch bei strömendem Regen mit den Rundenzeiten der Spitze mithalten kann.

Und einen versöhnlichen Abschluss fand die Saison beim Finale in Hockenheim auch noch. In einem 31 Fahrer starken Rekordstarterfeld mit 7 renommierten Gaststärtern fuhr Felix von Startplatz 23 aus nach vielen spannenden Positionskämpfen und beachtenswerten Rundenzeiten auf den 15. Platz im letzten Rennen. Er beendete seine erste Saison im Polo Cup in der Gesamtwertung. Gesamtsieger 2008 wurde mit hauchdünnem Vorsprung vor Shane Williams aus Südafrika Alexander Rambow aus Zehdenick.

„Die zweite Saisonhälfte verlief besser“, berichtet der erst 17-jährige Polo Cup Neuling. „Zwar benötigte ich noch das Zeittraining, um Fahrzeug und mich selbst auf die mir noch unbekanntesten Strecken einzustellen, doch im Rennen selbst konnte ich mich regelmäßig um etliche Positionen nach vorne fahren.“

„Ich habe auch gelernt geduldiger zu sein“, so führt Felix weiter aus. „Die Gesamtsieger 2008 und 2007 waren jeweils in ihrer 3. Saison. Auch andere Spitzenfahrer haben deutlich mehr Erfahrung, die sie teils auch aus anderen Rennserien mitgebracht haben. Wenn ich dies berücksichtige, darf ich als einer der jüngsten Teilnehmer mit dem 16. Platz in der Gesamtwertung und mehrmaligem Anklopfen an den Top Ten Bereich nicht unzufrieden sein. Interessant und lehrreich waren für mich auch die vielen Begegnungen mit Motorsportlern aus aller Welt. Gaststarter mit eingerechnet waren über die Saison immerhin 16 Nationen im Polo Cup vertreten.“

Meinem Partner, der Autostadt in Wolfsburg, danke ich besonders herzlich für die Unterstützung, ohne die es mir nicht möglich gewesen wäre, all das zu erleben. Ich werde alles daran setzen, dass in mich gesetzte Vertrauen auch zukünftig auf und neben der Strecke zu rechtfertigen.

Danke sagen möchte ich aber auch all denen, die mir in den bisherigen 8 Jahren Motorsport auf vielfältigste Weise fördernd zur Seite standen. Denn ohne diese Freunde wäre ich nicht so weit gekommen.“

- ft -

Weitere Informationen über Felix Tigges sind im Internet unter www.felixtigges.de zu finden.